

Biologen warnen: Nordsee droht jetzt abzusterben

Umweltvergiftung hat stark zugenommen – Jede Menge Müll

Helgoland (dpa). Eine strikte Umweltpolitik für die Nordsee haben Biologen und Meeresforscher auf einer Fachtagung in Helgoland von den Anrainern des EG-Meeres gefordert. Andernfalls sei längerfristig eine Umweltkatastrophe mit weitflächigem Absterben von zahlreichen Meerestieren nicht aus-

zuschließen. Auf einem Kongreß aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Vogelwarte Helgoland an den Ostertagen kamen Wissenschaftler verschiedener Disziplinen zu dem Schluß, daß die Belastung der Nordsee mit Umweltgiften aller Art in den vergangenen Jahren weiter zugenommen hat.

Heute

Verfahren gegen einen Polizisten

Göttingen. Die Staatsanwaltschaft

In einer Zwischenbilanz, fünf Jahre nach Erscheinen des Nordsee-Gutachtens im Auftrag der Bundesregierung, sagte Prof. Konrad Buchwald von der Universität Hannover, „die chronische Phase der Schwächung des Ökosystems“ sei weit vorangeschritten. Der Umschlag in die akute Phase könnte kurz- und mittelfristig

Walter Heidmann vom chemischen Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover wird besonders die Gefährlichkeit des in Transformatoren und im Bergbau als Hydraulikflüssigkeit verwendeten PCB verkannt. Die langlebige Chemikalie gelangt vor allem über Flüsse wie die Elbe in die See und reichert sich in Vögeln an. In das

Frankfurter Rundschau

fon (0 69) 2 19 91, Anzeigenannahme Telefon (0 69) 2 02 21

Unabhängige Tageszeitung

Gr. Eschenheimer Str. 16

instag, 9. April 1985 · Jahrgang 41 · Nr. 82/15

Deutschland-Ausgabe

D-Ausgabe

„Nicht warten, sonst ist der Patient Nordsee verschieden“

Wissenschaftler: Umweltschäden an den Küsten und Flußmündungen sind schon nicht mehr rückgängig zu machen

ELGOLAND, 8. April (dpa). Auf dem Kongreß aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Vogelwarte Helgoland an den Ostertagen kamen Wissenschaftler verschiedener Disziplinen zu dem Schluß, daß die Belastung der Nordsee mit Umweltschäden aller Art in den vergangenen Jahren weiter zugenommen hat. In einer Zwischenbilanz, fünf Jahre nach Erscheinen des Nordsee-Gutachtens im Auftrag der Bundesregierung, sagte Hannoveraner Professor Konrad Buchwald, einer der Hauptautoren, „in den letzten fünf Jahren hat sich das Netz Indizien und Trends der Umweltverschmutzung verdichtet, daß die Schäden allem im Bereich der Küsten und Flußmündungen nicht mehr rückgängig gemacht werden können.“

Die langlebige Chemikalie gelangt vor allem über Flüsse wie die Elbe in die See und reichert sich in Vögeln an. In das Meeresmilieu gelangen auch immer mehr in Plastiknetze und Plastikflaschen geratene Vögel.

ungeeignet sei, müsse weiter mit schweren Schäden in der Umwelt gerechnet werden. Auch die schleichende Ölpest gilt nach wie vor als großes Problem.

Ihrer ganzen Wirkung bekannt: „Das scheint noch eine Zeitbombe auf uns zu warten.“

„Das biologische Gleichgewicht der Nordsee ist bereits so gestört, daß sie schon in nächster Zeit sterben kann“, warnt Professor Buchwald.

Seite 2 * BILD * 9. April 1985

Geht die Nordsee am Müll kaputt?



Helgoland ist mit seinen roten Felsen (rechts die „Lange Anna“) eine der herrlichsten aller Ferieninseln. Und eine der preiswertesten: Hier können Sie noch zollfrei einkaufen.

Ein ganzes Jahr lang machte der Helgoländer Biologe Eckart Schrey täglich den gleichen Weg: Auf nur 60 Metern Inselstrand fand er 8 539 Teile Müll, insgesamt 1,3 Tonnen – aus Fährschiffen und Frachtern achtlos ins Meer geworfen.

„Wir dürfen nicht länger warten, sonst ist der Patient Nordsee verschieden“, mahnte Professor Konrad Buchwald Ostern bei einer Fachtagung zum 75jährigen Bestehen der weltbekannten Vogelwarte Helgo-

land. Müllkippe Nordsee: 400 000 Tonnen Dreck, Schutt, Abfall, Schwermetalle rauschen täglich in die nur 580 000 Quadratkilometer große Nordsee. Klärschlämme, Chemikalien, Bierflaschen, Turnschuhe, Taschen von Passagieren der großen Fähren...

„Das biologische Gleichgewicht der Nordsee ist bereits so gestört, daß sie schon in nächster Zeit sterben kann“, warnt Professor Buchwald.



1989 Verein Jordsand e.V.

1991 Mellumrat e.V.

**1995 Schutzstation
Wattenmeer e.V.**

Strandkontrollen auf 100m

- **Plastik, Styropor**
- **Papier, Pappe**
- **Metall**
- **Glas, Porzellan**
- **Bekleidung**
- **Nahrungsmittel**
- **Netzreste**
- **Holz**
- **Sonstiges**



2011



2015





„Tiere sind Mitgeschöpfe“ (Art. 20a Grundgesetz)



Netzreste und Schnüre gefährden Seevögel und Meerestiere



**Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**